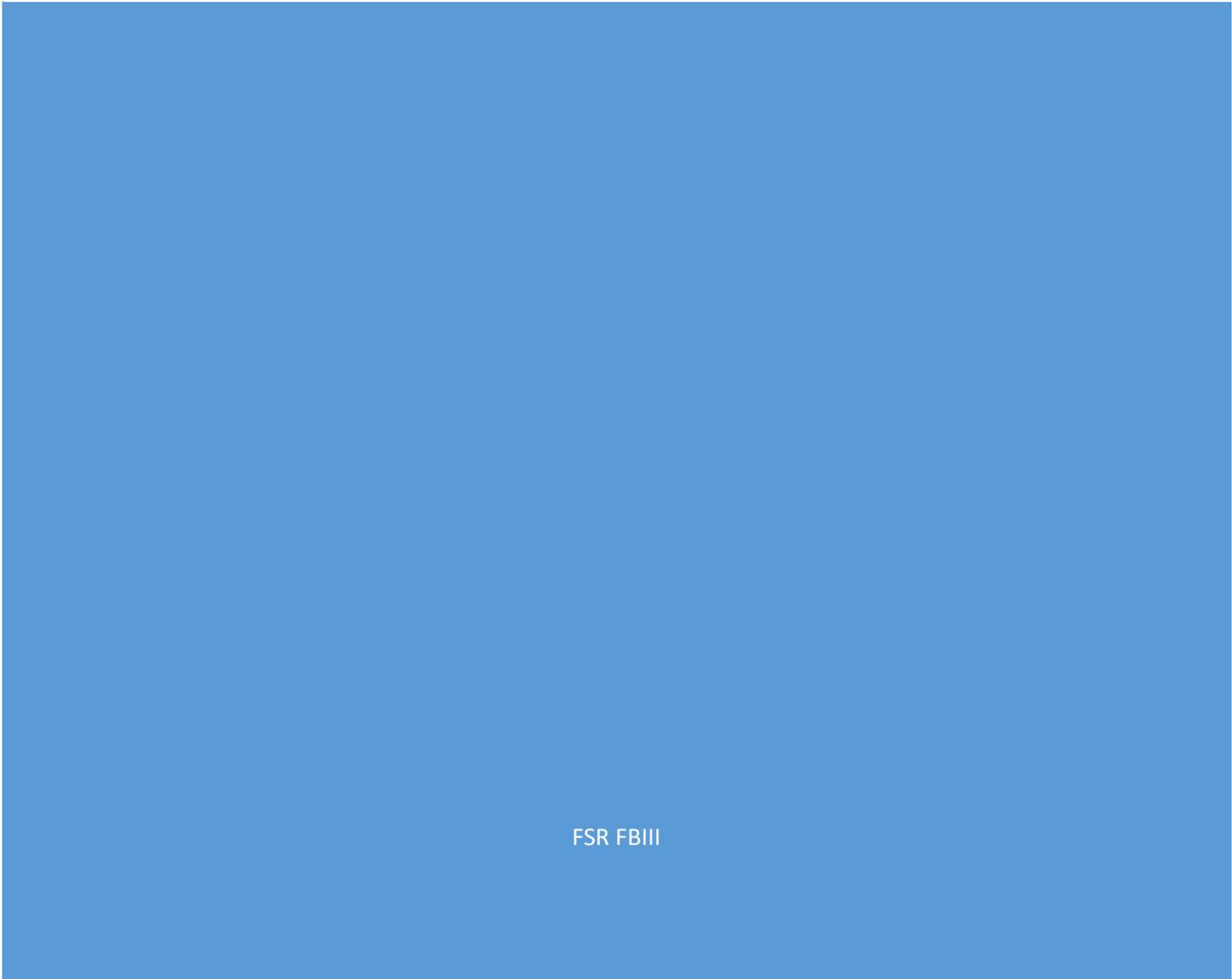




KVV POLITIKWISSENSCHAFT SOMMERSEMESTER 2018



FSR FBIII

Vorwort

Liebe Studis,

das Semester ist kaum vergangen und nun heißt es wieder sich über die Seminare und Vorlesungen zu informieren, die im kommenden Sommersemester gehalten werden. Welche Veranstaltungen muss oder kann man belegen? Um euch dabei Hilfestellung zu leisten, gibt es auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes KVV.

Ihr bekommt nicht nur eine einfache Übersicht, sondern, wie es die Tradition verlangt, auch Kommentare der Dozierenden, Infos zum Geschehen im Fachbereich und zu den Fachschafts-Events. Im diesjährigen KVV findet ihr auch wieder einen Artikel zu unserem Erstsemesterwochenende sowie zum Wintergrillen.

Weiterhin werden wir wie gehabt auch im nächsten Semester unsere **Sprechstunden** anbieten.

Diese findet wie gewohnt von **Montag-Donnerstag, 13-14 Uhr** in unserem **Fachschaftsbüro in B9** statt. Außerdem sind wir unter **fsfb3@uni-trier.de** für euch per Mail erreichbar (auch in den Ferien). Oder ihr lernt uns einfach persönlich auf einer unserer wöchentlichen Fachschaftsratssitzungen kennen:

Nachwuchs ist immer erwünscht! Während des laufenden Semesters treffen wir uns jeden **Montag um 20 Uhr (s.t.) in Raum B21**.

Wir wünschen euch allen erfolgreiche Prüfungen, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit und einen guten Start ins neue Semester.

Euer Fachschaftsrat FB III

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeiner Hinweis der Fachschaft.....	4
Die Fachschaft	5
Information: Fachschaftsratswahlen 2018	6
Wintergrillen 2018	7
Ersti-Wochenende 2017.....	7
Allgemeiner Hinweis des Faches	8
Bachelorveranstaltungen	9
Basismodul: Vergleichende Regierungslehre.....	9
Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte.....	17
Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	18
Modul Fachdidaktik.....	19
Basismodul Internationale Beziehungen	21
Basismodul Politische Ökonomie	22
Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre	24
Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte.....	27
Aufbaumodul Internationale Beziehungen.....	30
Aufbaumodul Politische Ökonomie	33
Masterveranstaltungen.....	34
Spezialisierungsmodul: Westliche Demokratien.....	34
Spezialisierungsmodul: für M.Ed. Sozialkunde	37
Spezialisierungsmodul: Politische Theorie.....	42
Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik.....	43
Vertiefung Politische Kommunikation	47

Vertiefung Politische Partizipation.....	48
European / East Asian Political Economy.....	49
Forschungskolloquien	50
Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften.....	50

Allgemeiner Hinweis der Fachschaft

Hinweis zur Kommentierung der Veranstaltungen:

Da wir bereits mehrmals gefragt wurden, ob die Kommentierung durch Studierende durchgeführt wird, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, **dass die Kommentierung durch die jeweiligen Dozierenden erfolgte!**

Studienverlaufspläne:

Für alle Studierende, die nicht wissen, welche Module sie zum kommenden Semester belegen müssen, finden sich auf der [Internetseite des Faches](#) Belegempfehlungen sowie die Studienverlaufspläne für die unterschiedlichen Studiengänge und Prüfungsordnungen.

**DER VORLESUNGSBEGINN DES SOMMERSEMESTERS IST:
MONTAG, 09.04.2018**

Impressum:

Herausgeber: Fachschaftsrat FB III (Politikwissenschaft, Geschichte) – Uni Trier

Redaktion und Layout: David Reichert, Alexander Härer

Deine Fachschaft – immer erreichbar...

In B9: Montag-Donnerstag 13-14 Uhr (Vorlesungszeit)

Per E-Mail: fsfb3@uni-trier.de

Online unter: <http://www.fachschaftfb3.uni-trier.de/>
[Facebook](#)

Die Fachschaft



Fachschaftsprecher:	Jonas Bender
Stellvertretender Sprecher:	Isabeau Höhn
Finanzreferent:	Manuel Reining
Stellvertretender Finanzreferent:	Alexander Härer
Kulturreferentin:	Karina Baumgärtner, Isabeau Höhn
Medienbeauftragte:	David Reichert
Erstbeauftragte:	Juliana Kraus
Gleichstellungsbeauftragte:	Vera Fuhs

Liebe Studierende,

in diesem Semester finden wieder Wahlen zum Fachschaftsrat statt. Nach einer Vollversammlung aller Studierenden der beiden Fachschaften am Mittwoch, den 11.04, wird vom

17. - 19.04.2018

die Wahl abgehalten werden (Wahlstand jeweils von 10-14h vor dem A/B-Café).

Wir möchten euch hiermit bereits jetzt dazu auffordern, im April eurer Wahlrecht wahrzunehmen – eure Chance die Repräsentanten im kommenden Fachschaftsrat aktiv mitzubestimmen. Alle Studierenden der

Politikwissenschaft und Geschichte sind außerdem dazu aufgerufen, sich selbst zu engagieren und zur Wahl aufstellen zu lassen – wir suchen immer zuverlässige Unterstützung.

Euer FSR FB III



Wintergrillen 2018

Am 16.01.2018 fand wieder einmal das legendäre Wintergrillen im Studihaus statt. Auch dieses Jahr bot sich erneut die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Köstlichkeiten zu kleinen Preisen zu genießen. Ergänzt wurde das Ganze wie immer durch ein reichhaltiges Salatbuffet.

Glühwein sowie Heißes vom Grill ließen die Besucher die ungemütlichen Temperaturen, die draußen herrschten, schnell vergessen. So entwickelten sich zeitnah angeregte Gespräche zwischen Studierenden und Dozierenden – eine tolle Möglichkeit, sich über den Kontakt in Lehrveranstaltungen hinaus fachlich auszutauschen oder einfach mal zu quatschen.

Ersti-Wochenende 2017

Auch zum Beginn des Wintersemesters 2017/2018 fand wieder das alljährliche Erstsemesterwochenende der Fachschaft FB III in Dahlem statt – mit dabei: Eine äußerst kontaktfreudige Gruppe neuer Studierender.

Im Vordergrund stand auch dieses Jahr zunächst das gemeinsame Kennenlernen, was dank einiger Spiele und der lockeren Atmosphäre auch direkt gelang. Viele der Erstsemester kannten sich ohnehin schon von den beliebten sonstigen Fachschaftsaktivitäten wie der Kneipentour oder dem Ersti-Brunch. Nach und nach wurden die ersten Erfahrungen im Studium ausgetauscht, aber auch viel gelacht und gefeiert. Zu den Klängen der ‚Man’s not hot‘ wurde das ein oder andere Bier getrunken und spannende Turniere am Tischkicker oder bei ‚Flunkyball‘ und ‚Beer-Pong‘ ausgetragen.

Das Programm der Fachschaft bestand unter anderem aus einer Vorstellung der Dozierenden in den beiden Fächern sowie einer Darstellung der Fachschafts- und Gremienarbeit an der Universität.

Nach drei kurzen Tagen und zwei noch kürzeren Nächten trat schließlich eine müde, aber glückliche Gruppe von Studierenden die Heimreise nach Trier an.

Allgemeiner Hinweis des Faches

Allgemeiner Hinweis zu den Veranstaltungen der Politikwissenschaft im Sommersemester 2018

Bitte beachten Sie, dass das Lehrprogramm auch noch in der vorlesungsfreien Zeit verändert werden kann.

Belegempfehlungen sowie aktuelle Informationen zum Lehrprogramm finden Sie stets auf der Webseite des Faches unter der URL <https://www.uni-trier.de/index.php?id=52313>

Die Anmeldung erfolgt wie immer über PORTA. Für sehr viele Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung in der Zeit vom **15. bis zum 20. März 2018** vorgesehen!

Bitte beachten Sie, dass auch für viele Lehrveranstaltungen im Master feste Anmeldezeiträume bestehen!

Bitte beachten Sie auch zu allen Lehrveranstaltungen besonders aufmerksam die auf der oben angegebenen Seite sowie in PORTA veröffentlichten Anmeldezeiträume.

Wichtige Informationen werden auch über den Informationsverteiler des Faches mitgeteilt. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich in diesen Verteiler eingetragen haben. Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite des Faches.

Dr. Lasse Cronqvist, 23. Februar 2018

Bachelorveranstaltungen

Basismodul: Vergleichende Regierungslehre

Modulzuordnung:	Politische Systeme
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Die USA aus der Perspektive der Politischen Soziologie
Dozent/in:	Simon Jakobs (M.A.)
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 10-12
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	13.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur „Einführung in die Vergleichende Regierungslehre“
Veranstaltungsanforderungen:	<u>Referat(sähnliche Leistung), regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit</u>
Anmeldeformalitäten:	siehe PORTA
Inhalt:	<p>Der zweite Teil des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre führt in das Politische System der USA ein. Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus dem ersten Teil des Basismoduls werden im Rahmen dieses Seminars Besonderheiten des Politischen Systems der USA, die aus der westeuropäischen Perspektive mitunter befremdlich wirken können, erarbeitet. Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme sind in diesem Seminar die regelmäßige Anwesenheit, die aktive Mitarbeit, die gründliche Lektüre und Kenntnis der Pflichttexte sowie die Vorbereitung und Durchführung einer referatsähnlichen Leistung. Zusätzlich schließt eine benotete Hausarbeit das Modul ab, deren Thema im Rahmen des Seminars frei wählbar und in der Sprechstunde mit dem Dozenten zu besprechen ist.</p> <p>Das Seminar möchte das Politische System in diesem Semester vor allem aus dem Blickwinkel der Politischen Soziologie betrachten. Sollten Sie das Seminar „Demokratie und Gesellschaft“ im ersten Semester besucht haben, so werden sich einige (konzeptionelle und theoretische) Grundlagen wiederholen. An alle Studierenden, die bisher mit der Politischen Soziologie noch nicht in Kontakt gekommen sind: Keine Sorge, Sie werden selbstverständlich auf die Inhalte vorbereitet werden! Ziel des Seminars ist es, Ihnen einen kurzen Einblick in die wichtigsten Themen der Politischen Soziologie zu geben und schließlich das Politische</p>

	<p>System der USA aus diesem Blickwinkel zu besprechen. Die klassische Institutionenkunde bzw. die Polity-Vermittlung werden dabei nicht im Vordergrund stehen. Da Sie jedoch das Wahlsystem kennen müssen, um die Wahlsoziologie in den Vereinigten Staaten umfassend verstehen zu können, den Gesetzgebungsprozess kennen müssen, um die Arbeit von Interessenorganisationen nachvollziehen zu können und die exekutiven Kompetenzen des Präsidenten kennen müssen, um die Proteste gegen den derzeit amtierenden Präsidenten Donald J. Trump vor und während seiner Amtszeit nachvollziehen zu können, werden diese Inhalte ebenfalls im Rahmen des Seminars erarbeitet.</p>
<p>Literatur:</p>	<p><i>Kaufempfehlung: Hochschild, Arlie Russel (2016): Strangers in their own Land. New York/London.</i></p> <p><i>Kaufempfehlung: Valelly, Richard M. (2013): American Politics. A Very Short Introduction. Oxford.</i></p> <p>Lammert, Christian; Siewert, Markus B.; Vormann, Boris (2016) (Hg.): Handbuch Politik USA. Wiesbaden.</p> <p><i>Kaufempfehlung: Peele, Gillian; Bailey, Christopher J.; Herbert, Jon; Cain, Bruce E.; Peters, B. Guy (2018) (Hg.): Developments in American Politics Eight. Basingstoke.</i></p> <p><i>Kaufempfehlung Nelson, Michael (2018): Trump's First Year. Charlottesville.</i></p> <p>Kaina, Viktoria; Römmele, Andrea (2009) (Hg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden.</p>

Modulzuordnung:	Basismodul Politische Systeme
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das Politische System Frankreichs
Dozent/in:	Thomas Siemes, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 10 bis 12 Uhr
Raum:	A 7
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Veranstaltungswoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Regierungslehre“
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Pflichtlektüre, Referat / Präsentation mit Arbeitspapier, kleinere schriftliche und mündliche Aufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit</p>
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	<p>Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die grundlegenden Strukturen, Institutionen, Besonderheiten und vielfältigen Wandlungsprozesse des politischen Systems Frankreichs zu vermitteln. Behandelt werden dabei unter anderem die „doppelköpfige Exekutive“, das sich immer wieder verändernde Parteiensystem, die Elitenrekrutierung sowie aktuelle Probleme und Reformdebatten in Frankreich. Im Mittelpunkt stehen dabei das erste Amtsjahr des neuen Staatspräsidenten Emmanuel Macron und eine Bewertung und Analyse der Ergebnisse und Folgen des französischen „Superwahljahres“ 2017.</p> <p>Zusätzlich soll auch die Frage nach der umstrittene theoretische Einordnung und Klassifizierung der V. Republik in die Typologie der parlamentarischen und präsidentiellen Regierungssysteme bzw. die „wissenschaftliche Fata Morgana“ (Armel Le Divillec) des semipräsidentiellen Systems noch einmal aufgegriffen werden.</p>
Literatur:	(1) KEMPF, Udo (2017): Das politische System Frankreichs, 5., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden. (2) KIMMEL, Adolf / UTERWEDDE, Henrik (Hrsg.) (2012): Länderbericht Frankreich, Bonn.

Modulzuordnung:	Basismodul Politische Systeme
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Die politischen Systeme Nord- und Südkoreas im Vergleich
Dozent/in:	Thomas Siemes, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
Raum:	P 2
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Veranstaltungswoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Regierungslehre“
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Pflichtlektüre, Referat / Präsentation mit Arbeitspapier, kleinere schriftliche und mündliche Aufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit</p>
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	<p>Olympische Winterspiele in Pyeongchang, der „kleine Raketenmann“ und der Konflikt mit US-Präsident Donald Trump über den größeren Atomknopf, ein Korruptionsskandal, der zur Absetzung der südkoreanischen Präsidentin und Neuwahlen führte: Nord- und Südkorea beherrschten im letzten Jahr immer wieder die internationalen Schlagzeilen. Über beide Staaten und ihre politischen Systeme ist in Deutschland jedoch nur wenig bekannt. Besonders Nordkorea stellt ein Rätsel dar, da nur wenige Einblicke in den abgeschotteten Staat möglich sind. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen Überblick über die grundlegenden Strukturen, Institutionen und Besonderheiten der beiden koreanischen Staaten zu vermitteln. In einer vergleichenden Perspektive werden dabei verschiedene Methoden, Theorien und Konzepte angewandt, um beide Staaten zu analysieren und zu typologisieren sowie die sehr unterschiedliche Entwicklung der beiden Staaten zu erklären.</p>
Literatur:	<p>(1) FRANK, Rüdiger (2017): Nordkorea. Innenansichten eines totalen Staates, 4. Auflage München. (2) LEE Eun-Jeung / MOSLER, Hannes B. (Hrsg.) (2015): Länderbericht Korea, Bonn. (Bei der Bundeszentrale für Politische Bildung kostengünstig zu bestellen.)</p>

Modulzuordnung:	BA-Basismodul Vergleichende Regierungslehre, Teil 2 (HF/NF)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Vergleichende Policy-Forschung
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 16-18 h
Raum:	N2
Erster Veranstaltungstermin:	16. April 2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur im 1. Teil des Basismoduls
Veranstaltungsanforderungen:	Aktive Mitarbeit, Pflichtlektüren, Präsentation, schriftliche Hausarbeit (=Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	Das Seminar bietet anhand ausgewählter Policies und Policy-Reformprozesse einen Überblick über grundlegende Konzepte, analytische Ansätze und Theorien der vergleichenden Policy-Forschung. Diese werden im Rahmen von konkreten Fallstudien für die empirische Analyse fruchtbar gemacht.
Literatur:	<p>Blum, Sonja; Schubert, Klaus (2017): Politikfeldanalyse. Eine Einführung. 3., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Howlett, Michael; Ramesh, M.; Perl, Anthony (2009): Studying public policy. Policy cycles & policy subsystems. 3. ed. Ontario: Oxford Univ. Press.</p> <p>Kingdon, John W. (2003): Agendas, alternatives, and public policies. 2. Aufl. New York: Longman.</p> <p>Sabatier, Paul A. (Hg.) (2007): Theories of the policy process. Boulder, Colo.: Westview Press.</p> <p>Scharpf, Fritz W. (2000): Interaktionsformen. Akteurzentrierter Institutionalismus in der Politikforschung. Opladen: Leske + Budrich.</p> <p>Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktual. u. überarb. Aufl. München: De Gruyter Oldenbourg.</p> <p>Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.) (2015): Handbuch Policy-Forschung. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Wu, Xun; Ramesh, M.; Howlett, Michael; Fritzen, Scott A. (2017): The Public Policy Primer. Managing the Policy Process. 2nd ed. Florence: Taylor and Francis.</p>

Modulzuordnung:	BA3POL2202; BA3POLI400; BA3POLI200; BA3POLI401; BA3POLI203; BA3POL2400; BA3POLI502; BA3POLI103; BA3POL2503; BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	The European Union
Dozent/in:	Dr. Moritz Liebe
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10-12 Uhr
Raum:	A8
Erster Veranstaltungstermin:	09.07.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Englischkenntnisse Erfolgreicher Abschluss der Einführung in die Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit Studienleistungen: Anwesenheit gemäß allgemeiner Prüfungsordnung, aktive Teilnahme, Referat, Essay.
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	This course serves as an introduction to the European Union and the workings of its system. Specifically, students are introduced to the Union's institutional setup, its various modes of governance and policies. This knowledge will be employed to analyse the recent challenges posed to the EU and to gain an understanding how well the EU is equipped to deal with such adversities in the short- and long run. As backdrop of the analysis serve theories of European and regional integration, and multi-level governance. The working language of this seminar is English. The final assignment, a term paper, may be submitted in German.
Literatur:	General readings: Cini, M. and Pérez-Solórzano Borragán, N. (2016) <i>European Union politics</i> , 5 th ed. Oxford: Oxford University Press. Kenealy, D., Peterson, J. and Corbett, R. (2015) <i>The European Union: How does it work?</i> , 4 th ed. Oxford: Oxford Univ. Press (The new European Union series). McCormick, J. (2011) <i>Understanding the European Union: A concise introduction</i> , 5 th ed. Basingstoke: Palgrave Macmillan (The European Union series). Wallace, H., Pollack, M. A. and Young, A. R. (eds.) (2015) <i>Policy-making in the European Union</i> , Seventh edition.

	Oxford: Oxford University Press (The new European Union series). An extended list will be provided during the first session.
--	---

Modulzuordnung:	BA3POL2202; BA3POLI400; BA3POLI200; BA3POLI401; BA3POLI203; BA3POL2400; BA3POLI502; BA3POLI103; BA3POL2503; BA3POL2603
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	
Veranstaltungstitel:	Das politische System der VR China (6. Parallelgruppe)
Dozent/in:	Apl. Prof. Dr. Schmidt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 8-10
Raum:	A7
Erster Veranstaltungstermin:	9.4.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss der Einführung in die Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	Keine Angaben des Dozenten
Literatur:	/

Modulzuordnung:	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das politische System Österreichs (Politische Systeme)
Dozent/in:	PD Dr. Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo, 8 - 10
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur im ersten Teil des Basismoduls
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Lektüre, Referat und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Porta, max. 35

Inhalt:	Thematisiert wird die historische Entwicklung und vergleichende Einordnung des politischen Systems Österreichs. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der drei großen Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ.
Literatur:	Zur Anschaffung: Karl Ucakar / Stefan Gschiegl: Das politische System Österreichs und die EU, 5. Aufl, Wien 2017.

Modulzuordnung:	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502231
Veranstaltungstitel:	Das politische System Österreichs (Politische Systeme)
Dozent/in:	PD Dr. Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo, 12 - 14
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur im ersten Teil des Basismoduls
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Lektüre, Referat und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Porta, max. 35
Inhalt:	Thematisiert wird die historische Entwicklung und vergleichende Einordnung des politischen Systems Österreichs. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse der drei großen Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ.
Literatur:	Zur Anschaffung: Karl Ucakar / Stefan Gschiegl: Das politische System Österreichs und die EU, 5. Aufl, Wien 2017.

Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulzuordnung:	Moderne Politische Theorie
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502215
Veranstaltungstitel:	Moderne Politische Theorie
Dozent/in:	Unbekannt
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 12-14
Raum:	HS7
Erster Veranstaltungstermin:	10.4.
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Unbekannt
Literatur:	

Basismodul Methoden der Politikwissenschaft	
Modulzuordnung:	Basismodul Methoden (BA HF/NF) Basismodul Politikwissenschaftliche Grundlagen (B.Ed.)
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502223
Veranstaltungstitel:	Methoden der Politikwissenschaft
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 14-16
Raum:	HS 3
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Prüfungsleistung: Klausur (Details werden in der Veranstaltung mitgeteilt)</p> <p>Im B.Ed. Sozialkunde ist verpflichtend das Propädeutikum mit der Nummer 13502233 zu belegen. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 15. bis 20. März in PORTA für die Tutorien an!</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA, siehe auch Anmerkungen unter „Veranstaltungsanforderungen“
Inhalt:	<p>Ziel der Vorlesung ist es, einen grundlegenden Überblick über die „Methodenlandschaft“ der Politikwissenschaft zu vermitteln. Dieser soll zum einen ermöglichen wissenschaftliche Literatur nachzuvollziehen, zum anderen aber auch als Grundlage für den eigenen Methodeneinsatz bei verschiedenen Arbeiten im Laufe des Studiums (Hausarbeit, Abschlussarbeit etc.) dienen.</p> <p>Zuerst sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen erläutert werden (Was ist Wissenschaft? Was ist Wissen? Was versteht man unter Kausalität?) und verschiedene Aspekte des Forschungsprozesses vorgestellt werden. Danach werden verschiedene Methodenansätze vorgestellt, und anhand konkreter Ansätze auch praktisch dargestellt. Neben den Grundlagen einfacher quantitativer Ansätze (Daten; deskriptive Analyse; schließende Statistik) werden auch verschiedene qualitative Methoden vorgestellt. Abgeschlossen wird die Vorlesung mit einem Überblick über verschiedene speziellere vergleichende Verfahren.</p>
Literatur:	Bitte melden Sie sich rechtzeitig in PORTA für die Vorlesung an. Sie erhalten rechtzeitig vor Semesterbeginn eine Nachricht mit der zugrunde liegenden Pflichtlektüre.

Modul Fachdidaktik

Modulzuordnung:	BA3POL2604, BA3POL2504
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502210
Veranstaltungstitel:	1. Parallelgruppe Sozialkundeunterricht konkret (Schwerpunkt: Realschule plus und Sek I)
Dozent/in:	Sabine Gans
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag wöchentlich 14:00 - 16:00
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	In der Sekundarstufe I vollzieht sich wesentlich politische Sozialisation. Bedingungen, Besonderheiten, Chancen und Möglichkeiten des Sozialkundeunterrichts in der Mittelstufe sowie Planung und praktische Umsetzung sind Inhalte der Übung.
Literatur:	

Modulzuordnung:	BA3POL2604, BA3POL2504
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502210
Veranstaltungstitel:	Simulationen zum Lernen einsetzen. Handlungsorientierte und genetische Zu-gänge zu politischen Basiskonzepten (Schwerpunkt: Sek I und Sek II) (2. Parallelgruppe)
Dozent/in:	Olaf Beckmann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo 12.00 - 14.00 Uhr
Raum:	N2
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	

Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Genetische und handlungsorientierte Zugänge eint, dass diese für Schüler und Schü-lerinnen an ihrer eigenen Erfahrung ansetzen und somit sowohl subjektorientiert als auch in ihrer Wirklichkeitskonzeption konstruktivistisch angelegt sind. Bedeutsam sind diese Zugänge vor allem bei der Frage, wie es gelingen kann subjektive Bedeutsam-keit und damit Lernmotivation bei Schülern und Schülerinnen zu wecken. Genetische und handlungsorientierte Zugänge ermöglichen ein „ganz bei der Sache sein“ und sind damit geeignet zentrale politische Phänomene wie Macht, Recht, Freiheit oder Gleichheit im Bewusstsein der Jugendlichen zu konkretisieren.</p>
Literatur:	

Basismodul Internationale Beziehungen	
Modulzuordnung:	BA3POLI404, BA3POLI403, BA3POLI505, BA3POL2403, BA3POL2204, BA3POLI204, BA3POLI202, BA3POL2505, BA3POLI105
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502276
Veranstaltungstitel:	Grundkurs Internationale Beziehungen
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Bitte belegen Sie <u>einen</u> der folgenden Kurse: Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr (Fröhlich) P14 Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr (Fröhlich) A7 Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr (Werthes) D033 Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr (Werthes) N2
Raum:	Siehe Zeit
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandene Klausur der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“
Veranstaltungsanforderungen:	Prüfungsleistung: Hausarbeit Studienleistung: Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung zur Einführung in die Internationalen Beziehungen aus dem Wintersemester an. Im Grundkurs geht es, aufbauend auf das Orientierungswissen aus der Vorlesung, um die Vertiefung und Anwendung des Wissens zu Akteuren und Strukturen, Geschichte und Prozessen sowie zu Theorien und Konzepten der Internationalen Beziehungen. Der Grundkurs wird ausgewählte Fragestellungen zu aktuellen Themen der Weltpolitik des 20. und 21. Jahrhunderts, der Friedens- und Konfliktforschung sowie der Außenpolitikanalyse behandeln.
Literatur:	Eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben. Zur ersten Orientierung: Baylis, John/Steve Smith/Patricia Owens (Hrsg.), The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford ⁶ 2014. Dunne, Tim/Milja Kurki/Steve Smith, International Relations Theories. Discipline and Diversity, Oxford ³ 2013. Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim: Foreign Policy. Theories, Actors, Cases. Oxford ² 2012. Brummer, Klaus/Oppermann, Kai: Außenpolitikanalyse. München 2014.

Basismodul Politische Ökonomie

Modulzuordnung	BA-Politikwissenschaft (HF/NF): Basismodul Politische Ökonomie, 2. Teil und Exportmodul Politikwissenschaft, 2. Teil
Veranstaltungstyp:	Vorlesung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502230
Veranstaltungstitel:	Politische Ökonomie europäischer Integration
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag, 10-12 Uhr
Raum:	HS 2
Erster Veranstaltungstermin:	16. April 2018
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Veranstaltungsanforderungen	Regelmäßige Teilnahme, Pflichtlektüre <i>Prüfungsleistung:</i> Klausur
Anmeldeformalitäten	Anmeldung (über PORTA)
Inhalt:	<p>Die Vorlesung – für BA-Studierende (Politikwissenschaft im Hauptfach, Nebenfach (optional) und BEd. Sozialkunde) und Magisterstudierende aller Semester – bietet einen einführenden Überblick über die Politische Ökonomie des EU-Mehrebenen-Systems. Im Zentrum steht die Frage danach, wie die Europäische Union mit der Herausforderung der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Heterogenität ihrer Mitgliedstaaten und der Diversität ihrer Kapitalismustypen und Wohlfahrtsstaatsmodelle umgeht.</p> <p>Dazu werden die Grundzüge des politischen Systems der Europäischen Union und zentrale Bereiche ihrer Wirtschafts- und Währungspolitik einschließlich der Außenwirtschaftspolitik behandelt. Dabei werden immer die Beziehungen zwischen der Unionsebene und der mitgliedstaatlichen Ebene analysiert.</p>

	<p>In politökonomischer Perspektive wird einerseits danach gefragt, wie sich unterschiedliche wirtschaftliche Strukturen, divergierende Staat-Markt-Beziehungen und wirtschaftspolitische Ideen auf die Politikgestaltung in zentralen Politikfeldern der Union auswirken und umgekehrt welche Rückwirkungen EU-Politiken auf die politischen Ökonomien der Mitgliedstaaten zeitigen.</p> <p>Bitte beachten Sie den vor Semesterbeginn in Stud-IP eingestellten Syllabus zu dieser Vorlesung mit Ablaufplan und wöchentlichen Pflichtlektüren.</p>
Literatur:	<p>McCann, Dermott (2012): The Political Economy of the European Union, New York: Wiley & Sons.</p> <p>Cini, Michelle, Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (Hrsg.) : European Union Politics, 5. Aufl., Oxford : Oxford University Press 2016.</p> <p>Höpner, Martin, u.a. (Hg.) (2008): Die politische Ökonomie der europäischen Integration. Frankfurt: Campus-Verl.</p> <p>Heinelt, Hubert (2008): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regierens. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos.</p> <p>Kohler-Koch, Beate/Conzelmann, Thomas, Knodt, Michèle (2004): Europäische Integration – Europäisches Regieren, Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>Wallace, Helen/Pollack, Mark A./Young, Alisdair (Hg.): Policy-Making in the European Union. 7. Aufl. Oxford: Oxford Univ. Press 2015.</p>
Sonstiges	<p>Im Rahmen der Vorlesung kann ein Schein für das Zertifikat Europäische Studien erworben werden.</p>

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189
Veranstaltungstitel:	Political Leadership
Dozent/in:	Thomas Siemes, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag, 14 bis 16 Uhr (C 01, Untergeschoss) Donnerstag, 10 bis 12 Uhr (P 3)
Raum:	/
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Veranstaltungswoche
Zulassungsvoraussetzungen:	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<p>Studienleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Pflichtlektüre, Referat / Präsentation mit Arbeitspapier, kleinere schriftliche und mündliche Aufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit</p>
Anmeldeformalitäten:	PORTA
Inhalt:	<p>„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“</p> <p>Antoine de Saint-Exupery (1900-1944)</p> <p>„Leadership“ oder „Führung“ bezeichnet allgemein die Beeinflussung einer Gruppe durch eine Person zum Erreichen eines bestimmten Zieles. Besonders in Krisenzeiten aber auch im politischen Alltag wird von Politikern erwartet, dass sie Führungstärke zeigen, Richtungsentscheidungen treffen und den Bürgern „den Weg weisen“.</p> <p>Doch was macht einen „führungsstarken“ oder „führungschwachen“ Staats- oder Regierungschef aus? Wie beeinflussen und begrenzen die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen das Handeln von Politikern? Welche Rolle spielen deren persönliche Eigenschaften und Verhaltensweisen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden sich in den Führungsstilen von Kim Jong Un, Theresa May, Donald Trump</p>

	<p>und anderen politischen Führern? Welche Instrumente und Strategien nutzen diese, um ihre Ziele zu erreichen?</p> <p>Im Rahmen dieses Seminars sollen diese und andere Fragen bearbeitet und beantwortet werden. Die zu untersuchenden Fallbeispiele beschränken sich dabei nicht auf westliche (demokratische) Regierungssysteme, sondern befassen sich auch mit autokratischen oder defekten demokratischen Systemen.</p>
Literatur:	<p>(1) RHODES, Rod A. W. / HART, Paul 't (Hrsg.) (2014): Oxford Handbook of Political Leadership, Oxford. (2) SEBALDT, Martin / GAST, Henrik (Hrsg.) (2010): Politische Führung in westlichen Regierungssystemen. Theorie und Praxis im internationalen Vergleich, Wiesbaden.</p>

Modulzuordnung:	Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502189 – Gruppe 2
Veranstaltungstitel:	Liberale und Grüne Parteien im Vergleich
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 12-14, Donnerstag 12-14
Raum:	Jeweils A 8
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Abgeschlossenes Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Studienleistungen:</u> Referat. Mehrere kleinere schriftliche Aufgaben. Teilnahme an Projektgruppe mit Präsentation und Bericht. Details hierzu werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>
Anmeldeformalitäten:	Die Anmeldung erfolgt in PORTA in der Zeit vom 15. bis 20. März.
Inhalt:	<p>In der öffentlichen Wahrnehmung scheinen sich in Deutschland Grüne und FDP in ihrer gegenseitigen Abneigung mehrheitlich einig zu sein. Bei der Betrachtung der Programmatik der Parteien, erscheinen viele grundlegende Unterschiede, in manchen Politikbereichen aber auch auffallend viele Gemeinsamkeiten.</p> <p>Das Seminar möchte aus Perspektive der vergleichenden Parteienforschung die beiden Parteiströmungen untersuchen. Nach einer historischen aber auch</p>

	<p>ideentheoretischen Einordnung grüner und liberaler Parteien, sollen vergleichend Fallbeispiele untersucht werden. Dabei wird auch diskutiert, was heute unter eine Grünen bzw. einer Liberalen Partei verstanden werden kann. Hiervon ausgehend soll dann auch eine konkretere Einordnung der Grünen und der FDP in Deutschland erfolgen.</p>
Literatur:	<p>Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten zu Semesterbeginn entsprechende Informationen zur Literatur.</p>

Aufbaumodul Politische Theorie/Ideengeschichte

Modulzuordnung:	Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502188
Veranstaltungstitel:	Repräsentation und Demokratie
Dozent/in:	Michael Kubiak
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstag, 14-18 Uhr
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende in den BA-Studiengängen, die das Basismodul Politische Theorie erfolgreich abgeschlossen haben.
Veranstaltungsanforderungen:	Textlektüre, Mitarbeit, Referat, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung via PORTA. Endgültige Platzvergabe in der ersten Seminarsitzung
Inhalt:	<p>Demokratien gründen ihre Legitimität auf der Idee der Selbstgesetzgebung. Diese besagt in ihrer klassischen Formulierung, dass man nur den Gesetzen unterworfen ist, die man sie sich selbst gegeben hat. Damit steht die normative Begründung der Demokratie in einem Spannungsverhältnis zum Repräsentationsprinzip als zentralem Strukturmerkmal moderner Demokratien, die sich ja eben nicht mehr durch direkte Teilhabe an der Gesetzgebung, sondern durch allgemeine Wahlen auszeichnen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden wir uns im Seminar die neuere demokratiethoretische Diskussion um die repräsentative Demokratie anschauen. Neben der Beschäftigung mit grundlegenden Konzepten der Demokratiethorie (Partizipation, Repräsentation, Öffentlichkeit etc.) wird ein besonderes Augenmerk auf die derzeit breit diagnostizierten Wandlungsprozesse der repräsentativen Regierungsform gelegt.</p>
Literatur:	<p>Pitkin, Hanna: The Concept of Representation. Berkeley/Los Angeles, 1967.</p> <p>Rosanvallon, Pierre: Counter Democracy. Cambridge/New York, 2008.</p> <p>Urbinati, Nadia: Reflections on the Meaning of the "Crisis of Democracy", in: Democratic Theory 2016, 6-31.</p>

Modulzuordnung:	Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502188
Veranstaltungstitel:	Sprache und Politik
Dozent/in:	Michael Kubiak
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 10-14 Uhr
Raum:	P 13
Erster Veranstaltungstermin:	13.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Für Studierende in den BA-Studiengängen, die das Basismodul Politische Theorie erfolgreich abgeschlossen haben.
Veranstaltungsanforderungen:	Textlektüre, Mitarbeit, Vorbereitung und Durchführung einer Lektüreeinheit, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung via PORTA. Endgültige Platzvergabe in der ersten Seminarsitzung
Inhalt:	<p>Das Verhältnis von Sprache und Politik ist seit der Antike Gegenstand der politiktheoretischen Reflexion. Gegenwärtig wird es beispielsweise im Rahmen den Diskussionen um inklusive Sprache, <i>hate speech</i> oder die Grenzen der Meinungsfreiheit verhandelt. Grundsätzlich eröffnet Beschäftigung mit dem Verhältnis von Sprache und Politik eine Perspektive auf einige Grundfragen der politischen Theorie: Was heißt politisches Handeln? Wie ist das Verhältnis von Politik zu Macht/Gewalt/Herrschaft? Ist Sprache neutral oder kann sie gewaltförmig werden? Wenn ja, was heißt das für das demokratische Grundprinzip der Meinungsfreiheit? Wie wird durch politisches Handeln die politische Wirklichkeit konstituiert? Lassen sich aus der sprachlichen Verfasstheit des Politischen Rückschlüsse auf die (Ir)rationalität des politischen Prozesses ziehen?</p> <p>Im Rahmen des als Lektürekurs angelegten Seminars werden wir zentrale Texte dieser andauernden Debatte gemeinsamen lesen und diskutieren.</p> <p>Anstelle klassischer Referate werden die Studierenden eine Lektüresitzung vorbereiten und durchführen. Sie werden den behandelten Textabschnitt im Rahmen eines kurzen Eingangsstatements vorstellen, die Diskussion leiten und moderieren sowie als Anlaufstellen für Verständnisprobleme fungieren.</p>
Literatur:	Aristoteles: Rhetorik. Berlin 2002.

	Habermas, Jürgen: Faktizität und Geltung. Frankfurt a.M. 1992.
--	--

	Butler, Judith: Hass spricht. Frankfurt a.M. 2006.
--	--

Aufbaumodul Internationale Beziehungen	
Modulzuordnung:	BA3POL2406, BA3POLI207, BA3POLI406, BAPOLI208, BAPOLI2210
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502186
Veranstaltungstitel:	Der Nahe Osten in der Weltpolitik
Dozent/in:	Natalie Tröller, M.A. Simon Schulze, M.A.
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mittwoch 10.00-14.00 Uhr
Raum:	10-12 Uhr (C3) und 12-14 Uhr (P12)
Erster Veranstaltungstermin:	11.4.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	<p>Der Nahe Ostens wird in der Weltöffentlichkeit zumeist als Krisenregion wahrgenommen. Ethnische und religiöse Spannungen, hegemoniale Bestrebungen und Rüstungswettläufe zwischen Staaten sowie gravierende soziale, politische und wirtschaftliche Ungerechtigkeiten im Inneren sind wiederkehrende Motive der Auseinandersetzungen, welche den Nahen Osten in der Gegenwart kennzeichnen.</p> <p>Gleichzeitig ist die Region durch eine reiche kulturelle Vergangenheit, eine junge und dynamische Bevölkerung und eine wehrhafte Zivilgesellschaft geprägt. Daher ist die Auseinandersetzung mit dem Nahen Osten von einschneidender Relevanz für die Internationalen Beziehungen. Ziel des Aufbaumoduls ist es, die heterogene Geschichte, Politik und Gesellschaft der Region zu verstehen, ausgewählte Themenfelder und Problemlagen analytisch zu erfassen und mögliche alternative Ordnungsideen und -modelle zu präsentieren. In der Veranstaltung werden die Studierenden dazu mit einer Vielzahl von Leistungsformen wie „Textpatenschaften“, Policy-Papers, Länderanalysen oder Streitgesprächen arbeiten, um sich ein breites inhaltliche und didaktisches Wissen anzueignen.</p>

Literatur:	<p>Asseburg, Muriel/Jan Busse, Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven, Bonn 2016.</p> <p>Demmelhuber, Thomas/Axel T. Paul/Maurus Reinkowski (Hrsg), Arabellion. Vom Aufbruch zum Zerfall einer Region?, Leviathan Sonderband 31, Nomos 2017.</p> <p>Fawcett, Louise, International Relations of the Middle East, Oxford 2016⁴.</p> <p>Johannsen, Margret, Der Nahost-Konflikt. Eine Einführung, Wiesbaden 2017⁴.</p> <p>Schäuble, Martin/ Noah Flug, Die Geschichte der Israelis und Palästinenser, München 2009.</p>
-------------------	---

Modulzuordnung:	BA3POL2406, BA3POLI207, BA3POLI406, BAPOLI208, BAPOLI2210
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13 50 21 86
Veranstaltungstitel:	Ein Kontinent in Bewegung: Ressourcen, Konflikte und Dynamiken in Subsahara-Afrika
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag 14.00-16.00 (P3) Dienstag 16.00-18.00 (P3)
Raum:	P3
Erster Veranstaltungstermin:	
Zulassungsvoraussetzungen:	Bestandenes Basismodul Internationale Beziehungen
Veranstaltungsanforderungen:	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben
Anmeldeformalitäten:	Porta
Inhalt:	Afrika ist ein Kontinent mit 49 Staaten und über einer Milliarde Einwohnern. Trotz unterschiedlichster historischer Entwicklungsverläufe prägt nach wie vor das Bild des sich

	<p>ständig am entwicklungspolitischen Abgrund bewegendem Kontinents den Blick insbesondere auf Subsahara-Afrika.</p> <p>Der Kurs wird einigen wichtigen Fragen der Internationalen Beziehungen in Bezug auf Afrika nachgehen, wie zum Beispiel: Was sind die Hinterlassenschaften der Kolonialherrschaft? Warum scheitern oder gelingen soziale, politische oder ökonomische Transformationsprozesse? Warum leiden einige afrikanische Länder häufiger unter politischer Gewalt als andere Länder in Afrika oder anderswo? Gibt es einen „Ressourcenfluch“? Warum hat sich die Demokratie in bestimmten afrikanischen Ländern konsolidiert, ist aber in anderen Ländern zurückgegangen oder zusammengebrochen? Was stellen Misserfolge und Erfolge der afrikanischen Länder im Sinne einer realistischen und angemessenen wirtschaftlichen Entwicklung dar? Inwieweit haben internationale Kräfte die Dynamiken der afrikanischen Politik und Gesellschaft beeinflusst?</p> <p>Innerhalb des Kurses werden verschiedene Dimensionen des sozialen Wandels und der politischen Reformen in Afrika nach Erreichen der Unabhängigkeit in den Blick genommen, einschließlich Faktoren wie Nationalismus, Ideologie, Identitätspolitik, Merkmale der politischen Ordnung, Varianten der Demokratisierung, Entwicklung und Gestaltung der internationalen Beziehungen sowie die Rolle von Nichtregierungsorganisationen und der Zivilgesellschaft.</p> <p>Die verschiedenen Themen erlauben eine kritisch-reflexiv und vergleichende Perspektive, die vereinfachende und dabei extreme Positionen von Afro-Pessimismus und Afro-Optimismus vermeidet.</p>
Literatur:	/

Aufbaumodul Politische Ökonomie

Keine Angaben der Dozierenden

Schmidt	Montag 12 – 14 Uhr Mittwoch 8 – 10 Uhr	Wirtschaftspolitik in der VR China – Grundlagen und aktuelle Fallbeispiele
---------	---	--

Masterveranstaltungen

Spezialisierungsmodul: Westliche Demokratien

Modulzuordnung:	Spezialisierungsmodul Westliche Demokratien
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502240
Veranstaltungstitel:	Wozu Sozialpolitik? Sozialstaatsverständnisse im Parteienwettbewerb
Dozent/in:	Dr. Lasse Cronqvist
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 10-12 Uhr, Raum P2 Donnerstag 14-16 Uhr, Raum B18
Raum:	
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Studienleistungen:</u> Mehrere kleinere schriftliche und mündliche Aufgaben. Teilnahme an Projektgruppe. Details hierzu werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit (ca. 25 Seiten)</p>
Anmeldeformalitäten:	Offene Anmeldung in PORTA
Inhalt:	<p>In allen entwickelten Demokratien stellen die Sozialausgaben einen großen Posten des Staatshaushaltes da, allerdings unterscheiden sich die Ausprägung der Sozialstaatlichkeit doch erheblich. Dies hängt auch mit den unterschiedlichen Verständnissen von Sozialstaatlichkeit ab, welche politische Ideologien unterscheidet.</p> <p>Das Seminar untersucht in einem ersten Teil wie Sozialstaatlichkeit begründet werden kann. Wie definiert sich die Soziale Demokratie diesbezüglich? Welche Konzepte verfolgt ein christdemokratisches Sozialstaatsverständnis? Wie stellen liberale Denker die Staatstätigkeit in diesem Bereich dar?</p> <p>Im zweiten Teil soll dann Bezug nehmend auf den Bundestagswahlkampf 2017 untersucht werden, welche unterschiedlichen Verständnisse im deutschen Parteienwettbewerb identifiziert werden können. Ein vergleichender Ausblick auf andere europäische Staaten rundet das Seminar ab.</p>
Literatur:	Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten zu Semesterbeginn entsprechende Informationen zur Literatur.

Modulzuordnung:	MA Politikwissenschaft, Haupt- und Nebenfach (Vertiefungsmodul), M.Ed. Sozialkunde Gymn./Realschule plus (Fachwissenschaftliche Vertiefung); MA Demokratische Politik und Kommunikation (Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft)
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502228
Veranstaltungstitel:	Vergleich föderaler Systeme
Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Schild
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstag: 10:00-12:00 (N2) Donnerstag: 10:00 -12:00 (P12)
Raum:	Dienstag N2, Donnerstag P12
Erster Veranstaltungstermin:	17. April 2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Keine
Veranstaltungsanforderungen:	Aktive Mitarbeit, Pflichtlektüre, Präsentation, schriftliche Hausarbeit (Prüfungsleistung).
Anmeldeformalitäten:	Über PORTA
Inhalt:	Das Seminar bietet einen Überblick über föderale politische Systeme in Europa, den USA und Kanada. Analysiert werden Entstehungsbedingungen, Funktionen föderaler Ordnungen, Typen föderaler System und ihre spezifischen Funktionsprobleme sowie Föderalismusreformen, ihre Ursachen und Ergebnisse.
Literatur:	Anderson, George (2008): Föderalismus. Eine Einführung. Opladen: Budrich (UTB Politikwissenschaft, 3170). Anderson, George; Scheller, Henrik (2012): Fiskalföderalismus. Eine international vergleichende Einführung. Opladen: Budrich. Benz, Arthur; Broschek, Jörg (Hg.) (2013): Federal dynamics. Continuity, change, and the varieties of federalism. Oxford: Oxford University Press. Blankart, Charles B. (2007): Föderalismus in Deutschland und in Europa. Baden-Baden: Nomos. Burgess, Michael (2006): Comparative federalism. Theory and practice. London: Routledge. Burgess, Michael; Gagnon, Alain (Hg.) (2010): Federal Democracies. London, New York: Routledge (Routledge series in federal studies, 19). Fabbrini, Sergio (Hg.) (2005): Democracy and Federalism in the European Union and the United States. Exploring Post-national Governance. London: Routledge.

Gagnon, Alain-G.; Sturm, Roland (Hg.) (2011): Föderalismus als Verfassungsrealität. Deutschland und Kanada im Vergleich. Baden-Baden: Nomos.

Härtel, Ines (Hg.) (2012): Handbuch Föderalismus. Föderalismus als demokratische Rechtsordnung und Rechtskultur in Deutschland, Europa und der Welt. Heidelberg: Springer.

Krumm, Thomas (2015): Föderale Staaten im Vergleich. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Scharpf, Fritz W. (2009): Föderalismusreform. Kein Ausweg aus der Politikverflechtungsfalle? Frankfurt am Main: Campus-Verl. (Schriften aus dem Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln, 64).

Sturm, Roland (2015): Der deutsche Föderalismus. Grundlagen - Reformen - Perspektiven. Baden-Baden: Nomos.

Spezialisierungsmodul: für M.Ed. Sozialkunde	
Modulzuordnung:	Spezialisierungsmodul für M.Ed. Sozialkunde
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502212
Veranstaltungstitel:	„Leben in der Mediengesellschaft“ – Fachwissenschaftliche Analyse und fachdidaktische Erschließung eines Lernfelds des Sozialkundeunterrichts
Dozent/in:	Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Dienstags, 12:00 bis 14:00 Uhr
Raum:	B12
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Teilnahmebegrenzung: 25 Personen
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>„Leben in der Mediengesellschaft“ ist eines von acht Lernfeldern des Sozialkundeunterrichts in der Sekundarstufe I. Im Seminar werden die fachwissenschaftlichen Grundlagen des Themengebiets erarbeitet und gesellschaftliche, diagnostische und didaktische Voraussetzung für seine unterrichtliche Modellierung untersucht.</p> <p>Die Teilnehmenden werden sich u.a. mit der Bedeutung von Massenmedien im demokratischen Diskurs, der Mediennutzung und Medienkompetenz von Jugendlichen und unterschiedlichen medialen Inszenierungs- und Rezeptionsformen von Politik beschäftigen und dabei eigene mediale Produkte erstellen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars findet eine Exkursion als Blockveranstaltung statt, deren genauer Termin Ende März in Porta bekannt gegeben wird.</p>
Literatur:	<p>Zur Einführung:</p> <p>Michael Steinbrecher/Günther Rager 2018: Meinung Macht Manipulation. Journalismus auf dem Prüfstand. Bonn.</p> <p>Harald Gapski, Monika Oberle, Walter Staufer 2017: Medienkompetenz. Herausforderung für Politik, politische Bildung und Medienbildung. Bonn.</p> <p>Heinz Pürer 2016: Medien in Deutschland. Presse – Rundfunk – Online. Bonn.</p>

Modulzuordnung:	Spezialisierungsmodul für M.Ed. Sozialkunde
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502275
Veranstaltungstitel:	Demokratiepädagogik: Service Learning, Peer-Mediation & Co.
Dozent/in:	Matthias Busch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstags, 8:00 bis 10:00 Uhr
Raum:	B12
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Teilnahmebegrenzung: 25 Personen
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Die demokratische Gestaltung von Schule und Unterricht, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform in ihrem Alltag zu erfahren und demokratische Handlungskompetenzen zu entwickeln, ist eine zentrale Herausforderung von Schulentwicklung.</p> <p>Im Rahmen der Übung erarbeiten die Teilnehmenden zunächst zentrale demokratiepädagogische Bauformen eines demokratischen Schullebens, um deren praktische Umsetzung im Anschluss in regionalen Schulen zu erforschen. Im Auftrag der jeweiligen Schulleitungen werden die Studierenden auf Grundlage ihrer theoretischen und empirischen Expertise unterschiedliche Schulen der Großregion in der Entwicklung und Verbesserung konkreter demokratiepädagogischer Praxisformen beraten und konzeptionelle Vorschläge entwickeln.</p> <p>Im Rahmen der Übung findet eine Blockveranstaltung statt, deren genauer Termin Ende März in Porta bekannt gegeben wird.</p> <p>Die Übung wird in Kooperation mit dem Zentrum für politisch Bildung in Luxemburg durchgeführt.</p>
Literatur:	<p>Zur Einführung:</p> <p>Gerhard Himmelmann 2016: Demokratie lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform. Schwalbach/Ts.</p>

Modulzuordnung:	Spezialisierungsmodul für M.Ed. Sozialkunde
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502275
Veranstaltungstitel:	Digitalisierung als Herausforderung der politischen Bildung
Dozent/in:	Julia Frisch
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Donnerstags, 12:00 bis 14:00 Uhr
Raum:	B12
Erster Veranstaltungstermin:	12.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	Teilnahmebegrenzung: 25 Personen
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Während der öffentliche Diskurs zur Digitalisierung in der Bundesrepublik zwischen "Neuland" und "Industrialisierung 4.0" oszilliert, spielen digitale Medien im Diskurs der politischen Bildung bisher kaum eine wahrnehmbare Rolle. Zwar nutzen die Parteien soziale Medien vor allem zu Wahlkampfzeiten vermehrt als Werbe- und Kommentarplattform, darüber hinausgehende digitale Angebote zur politischen Partizipation und Bildung sind jedoch rar, oder versinken, von den eigentlichen Zielgruppen weitgehend unbeachtet, in der Weite des Internets.</p> <p>Diese Übung konzentriert sich, neben der Diskussion fachwissenschaftlicher Inhalte, auf den Blickwinkel der Fachdidaktik auf die Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung: Welche Möglichkeiten bieten digitale Medien für die politische Bildung? Welche Angebotsformen gibt es bereits und wie können sie auch im schulischen Kontext genutzt werden? Wie beeinflusst Digitalisierung die Entwicklung der politischen Bildung gerade für die sogenannten "digital natives" und was bedeutet dies für die Kompetenzentwicklung der Lehrenden? Und nicht zuletzt: Wie kann politische Bildung auf digitale Ungleichheit reagieren?</p> <p>Im Rahmen der Übung wird als Blocktermin die Messe „iMedia“ am 15.05.2018 in Mainz besucht. Dieser Termin ist integraler Bestandteil des Seminarplans.</p>
Literatur:	/

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552
Veranstaltungstyp:	Seminar
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502212
Veranstaltungstitel:	„Politik in der Europäischen Union“ - Fachwissenschaftliche Analyse und fachdidaktische Erschließung eines Lernfelds des Sozialkundeunterrichts (1. Parallelgruppe)
Dozent/in:	Beckmann
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Mo 10.00 - 12.00 Uhr
Raum:	N3
Erster Veranstaltungstermin:	09.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	<p>Die zunehmende Europäisierung und die daraus entstandenen Folgen für die nationale Politik und die Alltagswelt der Bürger hat zu einer intensiven Beschäftigung in der Politikwissenschaft und der politischen Bildung geführt. Die Herausforderungen der EU (u.a. die Staatsschuldenkrise, Probleme einer gemeinsamen Asyl- und Flüchtlingspolitik und nicht zuletzt der Brexit) führten zu einem Vertrauensverlust der Unionsbürger und dem Erstarren europakritischer Parteien. Europabildung kann hier bei den Adressaten Schüler und Schülerinnen ansetzen, um eine europäische Identität herauszubilden.</p> <p>Das Seminar wird ausgehend von der fachwissenschaftlichen Erschließung des Lernfeldes, fachdidaktische Angebote entwickeln und erproben, die geeignet sind ein Bewusstsein über die Zukunftschancen und die Gefahren des Integrationsprozesses zu entwickeln. Der fachdidaktische Schwerpunkt ist eher an der Sek II orientiert.</p>
Literatur:	

Modulzuordnung:	MA3POLI552, MA3POLI551
Veranstaltungstyp:	Übung
PORTA- Veranstaltungsnummer:	13502275
Veranstaltungstitel:	2. Parallelgruppe Exkursionen in der politischen Bildung
Dozent/in:	Sabine Gans

Zeit (Tag und Uhrzeit):	4 Dienstage plus 4 Kompaktveranstaltungen 16:00- 18:00
Raum:	B 12
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	
Anmeldeformalitäten:	
Inhalt:	Erkundungen und Exkursionen bieten Gelegenheit zum Einbeziehen außerschulischer Lernorte. Insbesondere im Sozialkundeunterricht sind sie von Bedeutung. Betriebserkundung, Ausstellungsbesuch (Karl- Marx- Ausstellung), Landtagsseminar sowie Besuch der Gedenkstätte Hadamar geben Gelegenheit, unterschiedliche Aspekte, Organisationsformen und Einsatzmöglichkeiten von Erkundungen und Exkursionen im Zusammenhang mit politischem Lernen zu erfahren.
Literatur:	

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie

Modulzuordnung:	Spezialisierungsmodul Politische Theorie
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502257
Veranstaltungstitel:	Ungleichheit und Demokratie
Dozent/in:	PD Dr. Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di (8-10) und Do (8-10)
Raum:	A 11 und P 12
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Lektüre, Referat und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Porta, max. 35
Inhalt:	Auf der Basis einer Auseinandersetzung mit verschiedenen Gleichheits- und Ungleichheitstheorien werden einzelne Ungleichheitsdimensionen analysiert. Führt der beobachtbare Formwandel der Demokratie zu mehr demokratischer Gleichheit - oder aber zu mehr Ungleichheit zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen?
Literatur:	Zur Anschaffung: Pierre Rosanvallon, Die Gesellschaft der Gleichen, Frankfurt a.M. 2017.

Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik

Modulzuordnung:	MA3POLI551, MA3POLI552, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POD0006
Veranstaltungstyp:	Kolloquium
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502244
Veranstaltungstitel:	Methoden und Konzepte der Internationalen Beziehungen
Dozent/in:	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Freitag, 14:00-16:00 Uhr
Raum:	A 8
Erster Veranstaltungstermin:	20.04.2018, 13:00-15:00 Uhr
Zulassungsvoraussetzungen:	<p>Die Veranstaltung ist verbindlich für Examenskandidaten, die ihre Abschlussarbeit am IB-Lehrstuhl schreiben. Dies gilt für Bachelor-, Master- und Magister-Arbeiten.</p> <p>Daneben steht das Kolloquium allen anderen Haupt-, Neben- und Wahlfachstudenten sowie allen Interessierten offen. Der Ablaufplan der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung verteilt.</p>
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit in Form eines ausformulierten Teils eines Forschungsexposés</p> <p><u>Studienleistung:</u> Referat/Präsentation; Lektüre der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit</p>
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über Porta
Inhalt:	<p>Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung eines systematischen und kritischen Zugangs zu Fragestellungen, Methoden und Forschungsdesigns im Bereich der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse: Welche Analyseverfahren bieten sich zur Bearbeitung unterschiedlicher Textformen und Materialien an, wie kann die Rolle bzw. die Bedeutung von Individuen, Institutionen und Ideen untersucht werden, welche Hilfestellungen geben dabei theoretische Annahmen zur Erklärung von Struktur, Verfahren und Normen der internationalen Beziehungen?</p> <p>Dies wird über drei Wege erschlossen: Das gemeinsame Studium entsprechender Einführungs- und Überblicksliteratur zu Theorien und Methoden, die Vorstellung und Kritik von beispielhaften Referenzstudien sowie die Anwendung gewonnener Erkenntnisse bzw. Fähigkeiten in aktuellen Forschungsfragen und Forschungsprojekten. Das Seminar ist als zweisemestrige</p>

	<p>Veranstaltung mit Werkstattcharakter konzipiert, die im Besonderen Studierenden empfohlen ist, die das Ziel verfolgen, eine Abschlussarbeit im Bereich Internationale Beziehungen und Außenpolitik zu schreiben. Sollten Sie beabsichtigen, eine Abschlussarbeit in den Internationalen Beziehungen anzufertigen, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld Prof. Dr. Fröhlich oder dessen MitarbeiterInnen Simon Schulze oder Natalie Tröller. Kontaktinformationen finden Sie auf der Webseite der Politikwissenschaft.</p>
Literatur:	<p>Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt. Erste Orientierung:</p> <p>Behnke, Joachim/Thomas Gschwend/Delia Schindler/Kai-Uwe Schnapp, Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Verfahren, Baden-Baden 2006.</p> <p>Breuning, Mareijke, Foreign Policy Analysis. A comparative introduction, London/New York 2007.</p> <p>George, Alexander L./Andrew Bennett, Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, Cambridge/London 2005.</p> <p>Klotz, Audie/Deepa Prakash, Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide, Basingstoke/New York 2009.</p> <p>Plümper, Thomas, Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten, München 2008.</p>

Modulzuordnung:	MA3EAG0005, MA3POD0006, MA3POE0006, MA3POLI202, MA3POLI404, MA3POLI551, MA3POLI552
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502274
Veranstaltungstitel:	Global Governance
Dozent/in:	Dr. Sascha Werthes
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Montag 14.00 – 18.00 Uhr - P12
Raum:	P12
Erster Veranstaltungstermin:	Erste Semesterwoche
Zulassungsvoraussetzungen:	-
Veranstaltungsanforderungen:	<p><u>Prüfungsleistung:</u> Hausarbeit</p> <p><u>Semesterbegleitende Studienleistung:</u> Referat/Präsentation; Lektüre/Vorbereitung der Pflichttexte; regelmäßige und aktive Mitarbeit in Seminar und Übung</p>

Anmeldeformalitäten:	Anmeldung über PORTA
Inhalt:	<p>“Friends and foes of international cooperation puzzle about how to explain order, stability, and predictability in a world without a central authority. How is the world governed in the absence of a world government?” (Thomas Weiss)</p> <p>This course aims at providing a deeper understanding of the ever evolving architecture, processes and variable outcomes in global governance; and it investigates possible approaches of improving the capacity of the international community as a whole to deal with global challenges.</p> <p>The concept of global governance has grown in importance in the last decades. It pertains to the emergence of an international society, in which states and other international actors increasingly have to establish rules, coordination processes, and collective decision-making processes on how to address global problems and issues. Starting with the examination of what drives current demands for global governance structures we will then identify and explore some approaches of global governance. Being equipped with a basic understanding of tools to study the phenomenon the concept will be applied to a number of policy issues. Examples will be taken from various issue areas such as international security, global environmental policies, human rights protection. In examining a variety of issue areas we will explore the effectiveness (or a lack thereof) of global governance as well as how its form, authority, power, and constitutive origins determine the success or failure of international initiatives. The comparison of evolving structures and arrangements (e.g. the Kimberley Process to fight Blood Diamonds or the Ottawa Process to ban Anti-Personal Landmines or Forest Stewardship Council to certify trade in natural resources) in these issue areas will allow for a systematic orientation regarding tools, mechanisms, along with the prospects and limitations of global governance.</p>
Literatur:	<p>A list of relevant literature will be provided at the beginning of the course. First orientation can be taken from:</p> <p>Ba, Alice/Hoffmann, Matthew J. (eds.) (2005): <i>Contending Perspectives on Global Governance. Coherence, Contestation and World Order</i>. Abingdon: Routledge.</p> <p>Brühl, Tanja/Rosert, Elvira (2014): <i>Die UNO und Global Governance</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Karns, Margaret P./Mingst, Karen A./Stiles, Kenall W. (2015): <i>International Organizations. The Politics & Processes</i></p>

of Global Governance. 3rd ed., Boulder: Lynne Rienner Publ.

Weiss, Thomas (2013): *Global Governance. Why? What? Whither?* Cambridge: Polity Press.

Weiss, Thomas G./ Wilkinson, Rorden (eds.) (2018): *International Organization and Global Governance*. 2nd ed., Abingdon: Routledge.

Vertiefung Politische Kommunikation

Modulzuordnung:	Vertiefungsmodul Politische Kommunikation
Veranstaltungstyp:	Seminar mit Übung
PORTA-Veranstaltungsnummer:	13502271
Veranstaltungstitel:	Digitale Demokratie
Dozent/in:	PD Dr. Markus Linden
Zeit (Tag und Uhrzeit):	Di (12-14) und Do (10-12)
Raum:	B 16 / A 142
Erster Veranstaltungstermin:	10.04.2018
Zulassungsvoraussetzungen:	
Veranstaltungsanforderungen:	Anwesenheit, Lektüre, Referat und Hausarbeit (Prüfungsleistung)
Anmeldeformalitäten:	Porta, max. 35
Inhalt:	Anhand theoretischer Texte und paradigmatischer Fallbeispiele wird erörtert, inwiefern Verfahren digitaler Demokratie die politische Kommunikation und die politische Öffentlichkeit verändern.
Literatur:	Zur Anschaffung: Helmut Krauch, Computer-Demokratie, Düsseldorf 1972. Cass R. Sunstein, #Republic - Divided Democracy in the Age of Social Media, Princeton 2017.

Vertiefung Politische Partizipation

Keine Angaben der Dozierenden

Unbekannt	Montag 12 – 14 Uhr Mittwoch 10 – 12 Uhr	Unbekannt
-----------	--	-----------

European / East Asian Political Economy

Keine Angaben der Dozierenden

Schmidt	Mittwoch 12 – 14 Uhr	European / East Asian Political Economy
Liebe	Dienstag 14 – 16 Uhr	

Forschungskolloquien

Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften

Keine Angaben der Dozierenden

Busch	Freitag 16 – 18 Uhr	Kolloquium Didaktik der Gesellschaftswissenschaften
-------	---------------------	---